

„Heute im Hub“ ist das Start-up „Care for Cancer“

Dr. Stephan Rohde: Hallo Robert, kannst Du uns kurz Deinen Werdegang erzählen?

Robert Kocher: Nach meiner Offizierslaufbahn habe ich rund 20 Jahre in der Hamburger Online Szene gearbeitet. Darunter waren Stationen als Geschäftsführer eines Start ups, aber auch als Kreativer und Projektmanager bei Software und e-Commerce-Unternehmen. Bis 2018 habe ich als VP Sales & Marketing für einen kanadischen Konzern die Vermarktung für ein Medizinprodukt in Europa entwickelt und war danach selbstständig. Nach meinem letzten Projekt lernte ich Jan, einen der Gründer von Care for Cancer, kennen. Die Chemie, das Thema und auch das Timing passten perfekt – und jetzt möchte ich als Co-Founder der Plattform zum Erfolg verhelfen.

Dr. Stephan Rohde: Was macht „Care for Cancer“ genau und was ist das Besondere daran?

Robert Kocher: Immer mehr Menschen in Deutschland erkranken an Krebs. Durch Vorsorge und Früherkennung ließen sich viele Erkrankungen, z.B. im Darmkrebsbereich, verhindern oder durch frühere Erkennung besser heilen. Doch leider nutzen nur wenige Menschen die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen. Das wollen wir ändern, denn einige Krebsarten sind gut heilbar, wenn man Sie früh genug erkennt. Care for Cancer ist die einzige, unabhängige Internet-Plattform mit einer konkreten, individuellen und sofortigen Vorsorgeempfehlung für den gesunden Patienten. Die Nutzer haben dadurch bereits eine Vorstellung und konkrete Informationen über die möglichen Vorsorgeleistungen und finden auf unserer Plattform den passenden Arzt in der Region. Teilnehmende Ärzte sparen Zeit und gewinnen zusätzliche Vorsorgepatienten.

Umfassende Vorsorgeuntersuchungen sind die beste Waffe im Kampf gegen den Krebs. Mittels eines spielerischen Interviews erfolgt die persönliche Vorsorgeempfehlung durch einfaches Klicken innerhalb weniger Minuten. Durch diese individuelle Hilfestellung zur besseren Früherkennung wollen wir die Heilungschancen bei Krebserkrankungen deutlich verbessern und damit die Gesundheit aller aktiv und nachhaltig verbessern.

Der Dienst ist für den Anwender kostenlos und funktioniert ohne Registrierung. Da die Seite auf mobile Endgeräte optimiert ist, muss bei uns auch keine App installiert werden.

Dr. Stephan Rohde: Was hat die Gründer dazu bewogen „Care for Cancer“ zu gründen?

Robert Kocher: Die Idee für Care for Cancer ist aus einer sehr konkreten und persönlichen Fragestellung im Kreis der Gründer heraus entstanden. Wenn Krebs uns alle betrifft, warum tun wir dann nicht auch selber mehr dagegen? Wenn Krebsvorsorge eine der effektivsten Waffen gegen Krebs ist, warum unternimmt dann nicht jeder etwas, um der Krankheit selber entgegen zu treten? Trotz vieler bekannter Krankheitsfälle im Familienumfeld und Freundeskreis, wurde dieses Thema erfolgreich verdrängt. Unabhängige Vorsorgetools gab es nicht. Daraus entstand die Idee einer intuitiven Plattform zur Krebsvorsorge im Internet, die interessierte, gesunde Menschen unabhängig informiert und vor allem motiviert, ihre Vorsorge selbst in die Hand zu nehmen. Ich selber kenne auch einige Krebsfälle im Familien- und Freundeskreis, weshalb mir dieses Thema auch persönlich sehr am Herzen liegt.

Dr. Stephan Rohde: Warum habt Ihr Euch für den Standort Hamburg entschieden? Was findet Ihr besonders positiv am Standort Hamburg?

Robert Kocher: Wir leben bereits alle in und um Hamburg und haben hier unsere beruflichen und privaten Netzwerke. Zudem gibt es hier im eHealth- und Online-Bereich sehr viel Aktivität. Die Tatsache, dass wir hier miteinander sprechen, zeigt mir, dass dies der richtige Ort für unser eHealth Startup ist. Dass die Lebensqualität in der Metropolregion Hamburg zu einer der besten gehört, ist ja inzwischen auch international bekannt.

Dr. Stephan Rohde: Was sind die nächsten Schritte und wo soll Euer Start-up in 5 Jahren stehen?

Robert Kocher: Für die Startphase suchen wir aktuell noch Arztpraxen, die unsere Vision teilen und sich auf unserer Plattform listen lassen. Vorsorgepatienten, unabhängig davon ob privat oder gesetzlich versichert, bedeuten für viele Praxen einen Gewinn, weshalb dies auch eine Frage der richtigen Ansprache ist. Wir möchten möglichst viele Praxen und Versorgungszentren, die sich mit Vorsorge befassen, für unser Vorhaben gewinnen. In Kürze starten wir dann mit dem Marketing für unsere Plattform, um eine möglichst hohe Zahl an Nutzern zu gewinnen. In fünf Jahren möchten wir die erste Anlaufstelle rund um Vorsorge im Internet sein, wo Nutzer sich unabhängig und seriös individuelle Vorsorgeempfehlungen erstellen und mit einem Klick gleich einen Vorsorgetermin bei einem passenden Arzt vereinbaren können. Unser Dienst soll dabei für die Anwender grundsätzlich kostenlos und unkompliziert bleiben, damit sich möglichst viele Menschen um ihre Vorsorge kümmern – eben Krebsvorsorge leicht gemacht.

Dr. Stephan Rohde: Was ist die Vision des Start-ups „Care for Cancer“ in einem Satz?

Robert Kocher: Care for Cancer wird für den Nutzer die NR. 1 als unabhängige Plattform rund um das Thema Krebsvorsorge sein